

# Handbuch für die Teilnehmer\*innen der Präsenz-Vorlesung „Empirische Methoden und Forschungsdesigns in der Politikwissenschaft“

im WS 2022/23

Vorlesung: Prof. Dr. Achim Goerres, [Achim.Goerres@uni-due.de](mailto:Achim.Goerres@uni-due.de)

Stand: 11.11.2022

Raum LE 105, donnerstags 9.00 (neun) bis 10.30 h. Erster Termin ist der 13.10., keine digitalen Sitzungen, alle Teilnehmer\*innen bekommen ein Namensschild von mir, die Nutzung des Internets oder Smartphones während der 90 Minuten ist nicht möglich.

## 1. Allgemeine Beschreibung

Die Vorlesung gibt einen Überblick in drei Methodenbereiche der Politikwissenschaft: fortgeschrittene quantitative Methoden, fortgeschrittene qualitative Methoden und Forschungsdesigns. Der Kurs legt einen Schwerpunkt auf Analysetechniken und geht nur auf Interviewtechniken und den ersten Teil von Inhaltsanalysen als Erhebungstechniken ein. Die Vorlesung besteht aus aufgezeichneten Videos, die asynchron durch die Studierenden neben der Pflichtliteratur bearbeitet werden und Live-Sessions, in denen wir miteinander Fragen beantworten und Aufgaben bearbeiten. In den Live-Sessions werde ich manchmal Lehrmaterial mitbringen und mit Freiwilligen zusammen etwas zeigen.

Propädeutikkurse geben weitere Möglichkeiten, Lücken im Vorwissen zu schließen. Ein Kennenlernetreffen „Think, then Drink“ mit Übungen helfen uns bei der Motivation. Das einzige, was Sie müssen, ist die Klausur zu bestehen. Alles andere ist optional, aber sehr gut als Ganzes durchdacht. Machen Sie bitte einfach, was ich Ihnen empfehle, dann ist der Lernerfolg am größten.

**Ich bin für Sie da. Wenn Sie sich nicht gut oder überfordert fühlen, melden Sie sich bei mir. Ich bin nicht immer der Beste, um Ihnen zu helfen, ich kenne aber die Besten, die Ihnen helfen können, und würde Sie unter Umständen auf diese verweisen. Ein weiteres Semester unter Corona-Bedingungen ist eine Herausforderung für Sie und für mich, aber mehr für Sie.**

## 2. Organisatorisches

Die Vorlesung orientiert sich an folgendem Ablauf: Grundlagen, Forschungsdesigns, qualitative Techniken (Oktober bis Anfang Dezember), quantitative Techniken (Anfang Dezember bis Ende).

Die erste Live-Session findet am 13.10. um 9.00 h statt. Darin werden technische Dinge und organisatorische Fragen geklärt sowie einige Grundtechniken zur Kursbegleitung eingeführt. Die Prüfung wird eine schriftliche Klausur in Präsenz am 2.2.23 sein.

Die Vorlesung ist eine Einladung zu einer aktiven Übungseinheit in Präsenz. Damit wir uns alle besser konzentrieren können, bitte ich Sie, das Internet nicht zu gebrauchen: Insta, Tiktok, Lesen von Nachrichten etc. lenken Sie, die Menschen um Sie herum und mich ab. Dadurch wird die Sitzung für alle schlechter.

Ich werde versuchen, so viele Namen wie möglich zu lernen. Damit mir das leichter fällt und damit ich Sie persönlich ansprechen kann, werde ich in der Sitzung Namensschilder aufstellen, die ich für Sie drucken lassen werde.

Am 2.11. (Dienstag, 18-22 Uhr) findet ein persönliches Face2face-Kennenlernetreffen mit digitaler Schnitzeljagd und Übungen statt, zu denen sich die Studierenden anmelden können. Die Teilnahme an diesen Treffen hilft zur besseren Motivation und dem Gefühl, Mitglied einer Gemeinschaft zu sein. Sie gehen fließend über in einen Besuch des Finkenkrugs („Think, then Drink“).

Von Studierenden werden Grundkenntnisse erwartet. Diese sollten, wenn notwendig, selbständig und mit Unterstützung der Lehrenden aufgefrischt werden. Dafür stehen den Studierenden elektronisch Online-Videos der Bachelor-Vorlesung zur Verfügung, Materialien zum Selbststudium und ein statistisches Propädeutikum. Die Studierenden haben also bis Mitte Dezember, um eventuelle Lücken aufzufüllen.

Um den Studierenden selbst eine Möglichkeit zu geben, ihre Statistik-Kenntnisse einzuschätzen, haben wir einen Selbsttest erarbeitet, den Sie im Moodle-Kurs der Vorlesung finden werden. Dieser Test gibt Ihnen bereits früh Aufschluss darüber, in welchen Bereichen noch Nachholbedarf besteht. Im Bereich der quantitativen Methoden müssen die Studierenden bis Dezember Kenntnisse haben über: univariate Analyse (z.B. Modus, Standardabweichung, Varianz), bivariate Analyse (Korrelationskoeffizient, Cramérs  $V$ , Kendalls tau) und Inferenzstatistik (Signifikanztests, Teststatistik).

Studierenden, die ihr Grundwissen auffrischen wollen, sind folgende Bücher zur Wiederholung empfohlen:

Behnke, Joachim/Baur, Nina/Behnke, Nathalie (2010): Empirische Methoden der Politikwissenschaft, 2. Auflage, Paderborn: Schöningh (UTB), insbesondere Kapitel 2 bis 8.

Kühnel, Steffen/Krebs, Dagmar (2012 oder 2014): Statistik für die Sozialwissenschaften: Grundlagen, Methoden, Anwendungen, Frankfurt: Rowohlt, überarbeitete Neuauflage.

Die Vorlesung wird über einen Moodle-Kurs gemanagt. Das Passwort ist ein Akronym aus „Olaf Scholz ist seit 2021 Bundeskanzler.“ (OSis2021B.)

**Stellen Sie bitte alle Fragen, die nicht nur Sie betreffen, außerhalb unseres Treffens im Forum bei Moodle. Dann haben auch andere die Möglichkeit, diese zu sehen und vielleicht sogar zu beantworten. Die allerwenigsten Anliegen im Studium betreffen nur einzelne Studierende.**

Mich können Sie per E-Mail unter Angabe des Themas um einen Gesprächstermin bitten.

Falls Sie chronisch krank oder behindert sind und deswegen spezielle Anforderungen an die Veranstaltung oder Prüfung haben, melden Sie sich bitte bei mir. Falls Sie anonym bleiben wollen, wenden Sie sich bitte an die Beauftragten für Behinderung ([abz.handicap@uni-due.de](mailto:abz.handicap@uni-due.de)). Mit Ihnen zusammen werden wir dann einen Weg finden, um Ihr Studium optimal zu unterstützen. Falls Sie sich um Kinder in Ihrem Haushalt hauptverantwortlich kümmern oder Angehörige zeitintensiv pflegen und diese Aufgaben Ihr Studium beeinflussen, können Sie uns frühzeitig ansprechen, um gegebenenfalls eine andere Prüfungslösung für Sie zu finden.

### 3. Lernziele

- Erlangung des Wissens über die Anforderungen einer soliden empirischen Arbeit in der Politikwissenschaft, qualitativ oder quantitativ
- Erlangung des Wissens über sinnvolle Anwendungsbereiche fortgeschrittener quantitativer Analysemethoden und über ihre Qualitätskriterien
- Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit durch Statistikprogramme produzierten Ergebnissen
- Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit in Publikationen vorgebrachten quantitativen Ergebnissen
- Erlangung des Wissens über sinnvolle Anwendungsbereiche fortgeschrittener qualitativer Analysemethoden und über ihre Qualitätskriterien
- Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit Forschungsdesigns in der empirischen Politikwissenschaft

#### 4. Anforderungen

Für alle MA-Studierende entspricht der Kurs 5 ECTS-Leistungspunkten, d.h. 150 Arbeitsstunden.

Sie sind jetzt in einem Master-Studiengang mit geringer Teilnehmerzahl. Das Lernen voneinander („peer learning“) ist sehr effektiv und ein wichtiger Weg zu besserem Verständnis der Methoden empirischer Politikwissenschaft. Arbeiten Sie bitte über die Studiengänge hinweg zusammen, bilden Sie Lerngruppen und tauschen Sie Material aus. Nutzen Sie das Interesse, die Fähigkeiten und die Kooperation Ihrer Kommilitonen. Ich werde Sie darin unterstützen, studiengangübergreifend Lerngruppen zu bilden. Eine Lerngruppe bringt Sie zur Regelmäßigkeit, zu aktivem Verbalisieren, zum Fehler machen und daraus lernen und motiviert Sie.

**Nur wenn Sie etwas erklären können und dies auch mehrmals getan haben, haben Sie es verstanden.**

Teilnehmende sind verpflichtet, sich selbstständig beim Prüfungsamt für die Prüfung anzumelden. Entsprechende Fristen sind zu beachten. Alle Teilnehmenden sind selbst für die Registrierung und die Anerkennung ihrer Studienleistung in ihren jeweiligen Studiengängen verantwortlich. Für alle Teilnehmenden gelten dieselben Anforderungen; individuell abgestimmte Prüfungsleistungen gibt es nicht.

Für alle drei Studiengänge wird für das Methodenmodul insgesamt über die nach ECTS-Punkten gewichteten Teilnoten der Seminare die Modulendnote gebildet. Die beiden Teilprüfungen müssen mit mindestens 4,0 bestanden sein.

PM, IBEP und TuV:  $5/11 \cdot \text{Klausurnote} + 6/11 \cdot \text{Seminarnote}$

#### 5. Literatur

Die Teilnehmenden müssen sich ein Lehrbuch besorgen:

Kellstedt, Paul M./Whitten, Guy M., 2018: The Fundamentals of Political Science Research, Cambridge: Cambridge University Press, 3. überarbeitete Auflage.

Obwohl die neuere Auflage verbessert ist, sind gebrauchte Exemplare der ersten Auflage von 2009 oder der zweiten von 2013 in Ordnung.

Weitere Literatur wird Ihnen als PDF-Dokument über Moodle zur Verfügung gestellt.

#### 6. Wochenübersicht

Die Wochenthemen geben nur einen ungefähren Anhaltspunkt, wann welches Thema bearbeitet wird. Die Lektüre ist Teil des Prüfungsstoffes. Sie wird zu großen Teilen, aber nicht vollständig in der Vorlesung aufgegriffen. Siehe oben. Das Tempo der Vorlesung wird von Ihnen bestimmt. Wenn Sie viele Fragen stellen, nehme ich mir mehr Zeit. Deswegen gibt es einige Ausweichtermine für die Hauptvorlesung, die nur bei Bedarf genutzt werden. Diese sind nicht mit den Propädeutikterminen zu verwechseln.

Datum	Synchrone Präsenzsitzung	Pflichtlektüre
13.10.	Organisatorisches Wie man Notizen macht Wie man aktiv arbeitet	
20.10.	Sinn von empirischen Methoden, Forschungsfragen,	KW: Kap. 2, 3

Datum	Synchrone Präsenzsitzung	Pflichtlektüre
	Hypothesen, Theorien in der empirischen Politikwissenschaft, Forschungsgrunddesigns	Gerring (2012: 37-73)
27.10.	Fallstudien	Gerring (2004) Seawright and Gerring (2008) Gerring (2007: Kap. 2)
2.11. 18.00-22 Uhr LC 126 a	<i>Think then Drink: Kennenlernen, digitale Schnitzeljagd, Üben und dann zum Finkenkrug</i>	
3.11.	Inhaltsanalyse allgemein	Krippendorff (2013: Kap. 4, 5, 14)
Di. 8.11. 16-20 Uhr LC 126 a	<i>Propädeutik-Zusatzveranstaltung zur Auffrischung einfacher Inferenzstatistik, unterrichtet durch Hayfat Hamidou-Schmidt</i>	<i>Vorbereitung mithilfe der Materialien, auf die im Selbsttest verwiesen wird.</i>
10.11.	Keine Sitzung	
11.11., 12.00 bis 13.30 h LC 126 a	Qualitative Inhaltsanalyse	Schreier (2012: Kap. 2, 4, 5), Mayring (2000)
15.11., 16.15-17.45 Uhr  Raum wird noch bekanntgegeben	Interviewtechniken	Hier schauen Sie bitte die Sitzungen meiner BA-Vorlesung, die auf DUEPUBLICO abgelegt sind. DUEPUBLICO ist ein Dokumentenserversystem, bei dem Sie sich erst einen eigenen Account erstellen müssen. Dann benötigen Sie einmalig den Zugangsschlüssel AMis2005B für diese Vorlesungsreihe.  <a href="https://duepublico.uni-duisburg-essen.de/servlets/DocumentServlet?id=49426">https://duepublico.uni-duisburg-essen.de/servlets/DocumentServlet?id=49426</a>  Das Material ist in der Sitzung vom 26.11.2019 ab Minute 119 und die ganze Sitzung vom 03.12.2019. Insgesamt 130 Minuten.  Lektüre: Behnke/Baur/Behnke (2010: Kap. 6.2, 6.3, 8)
17.11.	Keine Sitzung	

Datum	Synchrone Präsenzsitzung	Pflichtlektüre
22.11. 16 bis 20 Uhr LC 126 a	Propädeutik-Zusatzveranstaltung zur Auffrischung einfacher Inferenzstatistik, unterrichtet durch Achim Goerres	Vorbereitung mithilfe der Materialien, auf die im Selbsttest verwiesen wird.
24.11.	Keine Sitzung	
1.12.	Multiple Regressionen mit einer metrischen abhängigen Variablen (OLS) 1: Grundlagen und Darstellung	KW: Kap. 9-10
8.12.	OLS 2: Annahmen und Diagnostik	KW: Kap. 11
15.12.	OLS 3: Interaktionen und Modellvergleich	KW: Kap. 12 Agresti/Finlay (2009: Kap. 14) Brambor et al. (2006) ODER Braumoeller (2004)
22.12.	Multiple Regressionen mit einer binären kategorischen Variablen: Einführung	Agresti/Finlay (2009: Kap. 15)
	<i>Weihnachtsferien</i>	
12.1.	Binäre logistische Regression 2	Agresti (2007: Kap. 4, 5.1-5.2)
19.1.	Binäre logistische Regression 3	Menard (2002: Kap. 4)
26.1.	Wiederholung	
2.2.	Klausur	

## 7. Referenzen

- Agresti, Alan, 2007: *An Introduction to Categorical Data Analysis*, 2. Aufl., Hoboken: Wiley-Interscience.
- Agresti, Alan/Finlay, Barbara, 2009: *Statistical Methods for the Social Sciences*, London: Pearson Education International.
- Behnke, Joachim/Baur, Nina/Behnke, Nathalie (2010): *Empirische Methoden der Politikwissenschaft*, 2. überarb. Aufl., Paderborn: Schöningh/UTB.
- Brambor, Thomas/Clark, William Roberts/Golder, Matt, 2006: *Understanding Interaction Models: Improving Empirical Analyses*, in: *Political Analysis* 14, 63-82.
- Braumoeller, Bear F., 2004: *Hypothesis Testing and Multiplicative Interaction Terms*, in: *International Organization* 58, 807-20.
- Gerring, John, 2004: *What is a Case Study and What is it Good for?*, in: *American Political Science Review* 98, 341-54.
- Gerring, John, 2007: *Case Study Research: Principles and Practices*, Cambridge: Cambridge University Press Cambridge.
- Gerring, John, 2011: *Social Science Methodology: a Unified Framework*, 2. Aufl., Cambridge: Cambridge University Press.

- Kellstedt, Paul M./Whitten, Guy M., 2013: *The Fundamentals of Political Science Research*, Cambridge: Cambridge University Press, 2. überarbeitete Auflage.
- Krippendorff, Klaus, 2013: *Content Analysis: An Introduction to its Methodology*, 3. überarb. Aufl., Thousand Oaks: Sage.
- Mayring, Philipp, 2000: *Qualitative Inhaltsanalyse*, in: *Forum: Qualitative Sozialforschung* 1, 1-10 (Art. 20).
- Menard, Scott, 2002: *Applied Logistic Regression Analysis*, 2. Aufl., Thousand Oaks: Sage.
- Schneider, Carsten Q./Wagemann, Claudio, 2007: *Qualitative Comparative Analysis und Fuzzy-Sets. Ein Lehrbuch für Anwender und alle, die es werden wollen*, Opladen: Barbara Budrich.
- Schreier, Margrit, 2012: *Qualitative Content Analysis in Practice*, Thousand Oaks: Sage.
- Seawright, Jason/Gerring, John, 2008: *Case Selection Techniques in Case Study Research A Menu of Qualitative and Quantitative Options*, in: *Political Research Quarterly* 61, 294-308.